

### Eule, Hase und Co. im Geschenkstress

■ Rietberg (nw). Weihnachten geht es beim nächsten Bilderbuchkino der Stadtbibliothek am Mittwoch, 6. Dezember, zu: Auf dem Programm stehen Geschichten aus dem Bilderbuch „Wie weihnachtet man?“. Dabei liest ein Lesepate die Geschichte von der Eule, dem Hasen und alle weiteren Tieren, die fleißig Geschenke basteln, vor. Unterdessen können die Kinder die Bilder zur Geschichte auf einer großen Leinwand anschauen und sich in gemütliche Kissen kuscheln. Das Bilderbuchkino startet um 16.30 Uhr im Ratsaal des Alten Progymnasiums (Eingang Bibliothek) und dauert etwa eine halbe Stunde. Alle Kinder können sich ihren Besuch anschließend in einem Stempelheft quittieren lassen. Wenn drei Stempel im Heft stehen, können sie sich eine kleine Überraschung aus einem Schatzkoffer aussuchen. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung wird erbeten unter Tel. (05244) 986371, Mail: stadtbibliothek@stadt-rietberg.de



Feine Kunstwerke: Katarina und Sonja Kornek (v.l.) verkaufen Weihnachtskugeln, die ihre Tante Dorothea Kokot mittels filigraner Kratztechnik veredelt hat.

FOTO: BIRGIT VREDEBURG

### TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

#### Rietberg

**Adventsfeier der kfd Rietberg**, 19.00 Messe (Kirche), anschl. Treff im Pfarrheim, Rügenstraße 7.  
**Bürgerbüro**, 8.30 – 12.30, 14.00 – 17.00, Historisches Rathaus, Eingang Kirchplatz, Rathausstr. 31.  
**DRK Integrationszentrum**, Integrations- und Familienberatung, 9.00 – 12.00, Familienzentrum Rietberg, Wiedenbrücker Str. 36, Tel. 98 63 08.  
**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**, Gruppen- und Informationsabend, 19.30, Kath. Pfarrzentrum, Rügenstr. 7.  
**Hallenbad Rietberg**, 6.00 – 8.00, Torfweg.  
**Hans-Joachim Billib: Landschaften und Stilleben**, 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.  
**Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen: Trauertreff**, 17.00 – 19.00, Büro geöffnet, 9.00 – 11.00, Villa Kemper, Lange Straße 109.  
**Kinder-/Jugendprogramm**, 15.00 – 21.00 offenes Jugendcafé (ab 12 J.), Jugendhaus Südortschule, Delbrücker Straße 1.  
**Neuenkirchener Adventskalender**, 19.00 Caritas, Ringstr. 10.  
**Pflegeberatung**, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.  
**Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss**, 17.00, Altes Progymnasium, Ratsaal, Klosterstraße 13.  
**Sport bei Diabetes**, 15.30-17.00 in der Emsturnhalle, Emsweg und 19.00-20.30 in der Wiesenschule, Infos: Tel. (05244) 70 03 98, (Lawrenz) od. (05244) 72 95 (D. Kleine).  
**Stadtbibliothek Rietberg**, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.  
**Tipps zur Thema Pflege**, 8.30 – 12.30, 14.00 – 17.00, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.  
**Treffen Angehörige psychisch Erkrankter**, 19.00, Familienzentrum Rietberg, Wiedenbrücker Str. 36.  
**Allgemeiner Sozialdienst**, 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Rügenstr. 15.  
**Selbsthilfegruppe „Irgendwie anders“**, 20.00, Bürgerzentrum Alte Volksschule, Familientreff, Gütersloher Straße 18, Neuenkirchen.

## Auf viel Schnee folgt Regen

**Adventsmarkt Neuenkirchen:** Die heimelige Budenstadt in der Dorfmitte lockt mit einer bunten Vielfalt. Viele Besucher bleiben wetterbedingt aber lieber zu Hause

Von Birgit Vredenburg

■ Rietberg. Die Schneefälle in der Nacht und am Morgen versprachen Neuenkirchen einen Bilderbuch-Adventsmarkt-Sonntag – wären die Schauer im Laufe des Tages nicht in Regen übergegangen. Als der Nikolaus nachmittags auf dem stimmungsvoll illuminierten Dorfplatz erschien, war von der weißen Pracht nicht mehr viel übrig. „Es tut mir leid, dass ich kein besseres Wetter mitgebracht habe. Im Umkreis von zehn Kilometern schneit es, nur hier bei uns ist es grau“, zeigte sich selbst der Nikolaus (Michael Streiß) enttäuscht. Dem Kinderchor, der den Rotbemanntelten mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ empfing, und dem Schützenverein, der die Veranstaltung bereits zum dritten Mal ausgerichtet hat, sprach der viel beschäftigte Mann mit dem weißen Rauschebart ein dickes Lob aus. „Es ist erfreulich, dass es

noch Vereine gibt, die so etwas organisieren.“

„Seit wir die Veranstaltung vom aufgelösten Gewerbeverein übernommen haben, hatten wir jedes Mal Pech mit dem Wetter. Im letzten Jahr zog dichter Nebel auf, im Jahr davor regnete und stürmte es“, blickt der Chef der Hubertusschützen Klaus Henkenharm bedauernd zurück. Ans Aufhören denken die Grünröcke aber nicht. „Alles hat sich gut abgespielt. Wir teilen uns die Aufgaben und auch das Aufstellen der Hütten hat wieder reibungslos geklappt“, freut sich der Brudermeister über die Unterstützung der Stadt.

Die heimeligen, mit Lichterketten und kleinen Tannenbäumen geschmückten Holzhütten rahmten das vorweihnachtliche Treiben gemütlich ein, und auch der obligatorische große Weihnachtsbaum, auf den die Schützen im letzten Jahr verzichtet hatten, stand in die-



Mit beschlagener Brille: Selbst der Nikolaus zeigte sich enttäuscht über das ungemütliche Wetter am Adventsmarkt-Sonntag.

sem Jahr wieder pünktlich zum 1. Advent an seinem angestammten Platz.

Der von Klaus Zobel gegründete Kinderchor, der sich im Zeichen des großen pastoralen Raums Rietberg (ab 2019) mit dem Kinderchor Bokel zusammen geschlossen hat, erfreute die übersichtliche Besucherschar mit weihnachtlichen Liedern. Chorlei-

terin Charlotte Kubasik hofft, dass die sangesfreudige Gruppe weiter wächst. Jungen und Mädchen bis zur dritten Klasse proben jeden Dienstag um 16 Uhr im Rietberger Pfarrheim, Kinder der vierten und fünften Klasse eine Stunde später.

Während der vom Heimatverein organisierte Kreativmarkt zum Stöbern in die Räumlichkeiten der Alten Volksschule einlud, die unter der Federführung von Johannes Wiethoff (Stadt Rietberg) diesmal in einem wunderbar warmen, orangefarbenen Licht erstrahlte, nutzten Vertreter der KJG die Adventsmarkt-Bühne für eine symbolische Scheckübergabe. Die eine Hälfte der Summe von 3.000 Euro, die die jungen Aktiven vor einer Woche mit dem Verkauf von 11.520 Apfelsinen erzielt haben, soll dem Kinderschutzbund Bielefeld zugute kommen, die andere Hälfte einem Kinderheim in Tansania.

## Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen

**Abendessen:** Caritas und Bürgermeister danken Flüchtlingsbetreuern für ihren Einsatz

■ Rietberg (nw). Dankeschön kann man nicht oft und nicht deutlich genug sagen. Jetzt nahmen sich die Stadtverwaltung Rietberg und der Caritasverband Gütersloh einen ganzen Abend dafür Zeit: Jene Frauen und Männer, die sich in den sieben Ortsteilen ehrenamtlich um die in den vergangenen Monaten zugereisten Flüchtlinge kümmern, waren zu einem geselligen Abend im Haus Vita eingeladen.

Bürgermeister Andreas Sunder begrüßte die fast 70 Ehrenamtlichen, die ein gemeinsames Abendessen sowie den humorigen Auftritt der Kabarettistin Hettwich vom Himmelsberg erwartete. „Dass die Bewältigung des Flüchtlingsstroms in den Jahren 2015 und 2016 einmal die größte Herausforderung meiner Amtszeit werden würde – damit hatte ich zum Zeitpunkt meiner Wahl zum Bürgermeister 2012 überhaupt nicht gerechnet. Nur mit Hilfe der

vielen Ehrenamtlichen, die sich in allen Ortsteilen engagierten, können wir diese Jahrzehnt-Aufgabe meistern. Vielen Dank dafür.“

Die eigentliche Arbeit habe aber erst jetzt begonnen, nämlich die Aufgabe der Integration. „Wir sind froh, dass wir in dieser Frage auch weiterhin auf sie zählen können“, so Andreas Sunder, auch im Namen von Wilfried Dörhoff, dem Leiter der städtischen Abteilung Jugend, Soziales und Wohnen, sowie Caritas-Vorstand Volker Brüggjenjürgen.

Die Caritas stellt den Ehrenamtlichen mit Agnieszka Kukielka und Marlies Trötzer in Rietberg zwei Ansprechpartnerinnen zur Seite, an die sich alle ehrenamtlichen Betreuer in der Flüchtlingshilfe wenden können (Büro am Bolzenmarkt 2). In den Hochzeiten waren bis zu 200 Ehrenamtliche in der Betreuung von Flüchtlingen in Rietberg engagiert.

## Die Grundschule wird zum Atelier

**Kurs:** An der Andreasschule vertiefen sich erst die Eltern und dann die Kinder in ihre kreative Arbeit

■ Rheda-Wiedenbrück (wl). „Jeder kann malen“, erfuhr die Nicole Gruhn aus Sassenberg vor rund 13 Jahren. Sie nahm damals ahnungslos an einem Kurs teil und war infiziert. Seither malt sie jeden Tag und ist inzwischen mit ihrer eigenen Malschule erfolgreich.

Auch Christiane Westermann, stellvertretende Leiterin der Andreas-Wenneber Grundschule, hatte mal einen Kurs bei Gruhn belegt. Ihre Idee: Es wäre toll, so etwas in der Schule für Kinder und Erwachsene anzubieten. Sie organisierte ein Malwochenende in Kooperation mit dem Förderverein und den Landfrauen Rheda. Mit 30 Jungen und Mädchen und einem guten Dutzend Erwachsener war der Kurs schnell ausgebucht.

Am Abend starteten die Erwachsenen, fertigten einem Gläschen und netten Gesprächen erste Kunstwerke. Am nächsten Tag gehörte das Atelier den Kindern. Sie malten Pinguine, Giraffen, Einhörner oder weihnachtliche Motive. Die meisten würden ihre Bilder gern zu Weihnachten verschenken. Gruhn half den Kleineren, indem sie Konturen grob vorzeichnete oder in-

dem sie das Auge so rund malte, wie es bei den Kindern nicht werden wollte. Andere Schüler waren sehr selbstständig, malten hochkonzentriert und gewissenhaft an ihren kleinen Kunstwerken. Sie bewiesen, dass jeder malen kann. Dieses Erfolgserlebnis hatte auch Schulleiterin Erika Langer. Sie wagte sich an ein schwieriges figuratives Motiv, das am Ende recht professionell wirkte.

Der Förderverein hatte die Leinwände finanziert, so dass die Kursteilnahme für jeden erschwinglich war. Zudem sorgte der Förderverein für Kaffee, Getränke und Kuchen. „Ich finde es toll, dass Kunst bei uns so lebendig Einzug hält“, freute sich Westermann über die gute Resonanz und die enorme Kreativität. Sie hofft, dass es nächstes Jahr eine Wiederholung gibt.

Denn es sei wichtig, dass auch Kinder mal alles vergessen und sich in kreative Arbeit vertiefen können. „Wir haben alle Termindruck und beim Malen kann man die Seele mal baumeln lassen“, meint die Konkretin. Das kreative Wochenende für Groß und Klein sei ein guter Anfang zu mehr Ruhe und Besinnung.



Kreativ in der Schule: Nicole Gruhn (v.l.), Doris Seggewiß und Christiane Westermann schauen Joel, Nastja, Roman und Alexandra bei ihrer Arbeit über die Schultern.

FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

## Sterntaler planen viele Aktionen

**Jahreshauptversammlung:** Die Förderer der Brüder-Grimm-Schule wählen ihren Vorstand

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Der Förderverein „Sterntaler“ der Brüder-Grimm-Schule hat auf seiner Jahreshauptversammlung den Vorstand neu gewählt. Den Vorsitz behält Marco Sell. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Claudia Figgiger wieder gewählt. Unterstützt werden sie weiterhin von Nils Vennemeyer (Kassenwart). Die bisherige Schriftführerin Frauke Obergassel gab nach drei Jahren ihr Amt an Monika Vollmer ab.

Der Vorstand plant zahlreiche Aktionen für die Grundschüler. Der naturnahe Schulhof wird gepflegt, es gibt Begrüßungsbeutel für die Erstklässler, die Teilnehmer beim Spiel- und Sportfest werden verpflichtet und das Weihnachtsgewinnspiel und das Waffelbacken in der Pause für alle Schüler bleiben auch. Schulprojekte wie das Präventionstheater „Mein Körper ge-

hört mir“, Fahrradkontrolle und die Skate-School werden weiterhin unterstützt. Neue Mitglieder zu werben, steht auf der Aktivitätenliste ganz oben.

Im Februar 2018 wird der Schul- und Projektzirkus „Tausendtraum“ sein Ziel neben der Schule aufbauen und mit allen Grundschulern eine Woche lang arbeiten. Dieses Projekt alle vier Jahre zu finanzieren ist eine große Verantwortung für den Förderverein. Die Kinder der Brüder-Grimm-Schule haben beim Sponsorenlauf im Oktober fleißig mitgeholfen. Im vergangenen Jahr haben die Sterntaler zudem neues Pausenspielzeug und einen CD-Player für die offene Ganztagschule angeschafft.

Schulleiterin Dietlind Andrae und Sell dankten den vielen Aktiven des Fördervereins, ohne die die Arbeit für die Kinder nicht möglich wäre.



Fördern die Brüder-Grimm-Schüler: Claudia Figgiger (v.l.), Marco Sell, Nils Vennemeyer, Dietlind Andrae und Monika Vollmer.

## Gewinnernummern Adventskalender

■ Rietberg (nw). Die die Gewinnnummern für den Adventskalender der Bürgerstiftung Rietberg für Dienstag, 5. Dezember:  
1544: Kinderstempelset, Wert 25,80 Euro, Autohaus Mense; 425: Einkaufsgutschein, Wert 50 Euro, Kleinas Fleischwaren; 2680: Akku-Schrauber, Wert 150 Euro, Sachverständiger durch die HWK OWL zu Bielefeld für das Dachdeckerhandwerk, Hans-Peter Benteler\*; 2097: Schnupperkurs, Wert 19 Euro, Westfälischer Golf-Club Gütersloh e.V.; 3426: Gutschein, Wert 100 Euro, procontour möbel; 197: Gutschein, Wert

20 Euro, Südort-Apotheke; 2659: Gutschein, Wert 25 Euro, Görjes Herrenmoden; 314: Outdoor-Rucksack, Wert 24,99 Euro, Super-Schnäppchen-Rietberg; 2350: Bargeld 50 Euro, Upmann GmbH & Co.KG\*; 4871: 2 Karten Mercè Udo (12.1.2018), Wert 59,20 Euro, kulturig e.V. Rietberg; 4441: Reiseschein, Wert 50 Euro, Reiseservice Rietberg GmbH\*. Die Gewinne, die mit einem Sternchen\* markiert sind, bekommen die Gewinner im Bürgerbüro, Rathausstraße 31. Alle anderen Preise sind gegen Vorlage der Gewinnnummer bei den jeweiligen Spendern erhältlich.

## Offener Trauertreff

■ Rietberg-Neuenkirchen (nw). Zum Offenen Trauertreff lädt die Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen am heutigen Dienstag, 5. Dezember, von 17 bis 19 Uhr in den Räumen der Hospizgruppe in der Villa Kemper, Lange Straße 109 in Neuenkirchen, ein. In der Gruppe dürfen Teilnehmer in geschützter Um-

gebung mit anderen Betroffenen Gedanken, Gefühle und Erlebtes teilen. Zwei geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen begleiten dabei. Der Trauertreff wendet sich an alle Trauernde, egal, wie lange sein Verlust zurück liegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, Tel. (05244) 405 8304.